V. Sammlungen von Lehrmitteln und Geschenke.

I. Die Lehrer-Bibliothek

erhielt A. An Geschenken: Von dem Herrn Minister: 1. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Jahrg. 10. 2. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Jahrg. 13, Heft 1—6. 3. Nauticus: Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 4. Nauticus: Beiträge zur Flotten-Novelle. 5. Schmoller: Handels- und Machtpolitik. 6. Von Herrn Prof. Pitsch: Passow: Handwörterbuch der griechischen Sprache. 5. Aufl. 6. Otto: Typische Motive in dem weltlichen Epos der Angelsachsen. Vom Verfasser.

B. Aus etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft: die Fortsetzungen der bisher gehaltenen Zeitschriften und Lieferungswerke: a) Die neuen Sprachen. b) Archiv für Geschichte der Philosophien. c) Annalen der Physik und Chemie. d) Berliner philologische Wochenschrift. e) Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. f) Hinrichs Vierteljahrskatalog der neuen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. g) Sybels historische Zeitschrift. k) Hoffmanns Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. l) Botanische Zeitung. m) Grimmsches Wörterbuch. n) Gödecke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. o) Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. p) Jahrbuch der Chemie. q) Jahrbuch der Erfindungen. r) La vie parisienne von 1800—1900. s) Politische Correspondenz Friedrichs des Großen. t) Goethe-Jahrbuch. u) Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft. v) Hohenzollernjahrbuch. w) Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mittel-Europas.

Ferner an einzelnen Werken: 1. Luthardt, Die vier Evangelien. 2. Ziegler, Die geistigen und sozialen Strömungen des neunzehnten Jahrhunderts. 3. Köstlin, Martin Luther. Sein Leben und seine Schriften. 4. Wiese und Percopo, Geschichte der italienischen Litteratur. 5. Rigutini und Bulle, Neues italienisch-deutsches und deutsch-italienisches Wörterbuch. 6. Schwegler, Geschichte der Philosophie im Umriß. 7. Shakespeares dramatische Werke, herausgegeben von Oechelhäuser. 8. Titus Livius, römische Geschichte im Auszuge edd. Fügner. 9. Tullius Cicero, Auswahl aus den Reden edd. Stegmann. 10. Wilamowitz-Moellendorff, Reden und Vorträge. 11. Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie. 12. Bestimmungen betreffend das Präparanden- und Seminarwesen. 13. Lange, Die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend. 14. Beiträge zur Geschichte der Katharinenkirche. 15. Moltke in seinen Briefen. 16. Wüllner, Die Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. 17. Schilling, Die Schädlinge des Gemüsebaues. 18. Schilling, Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues. 19. Deutsche Jugend übe Pflanzenschutz! 20. Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. 21. Prüfungsordnung für die Kandidaten des höheren Schulamts. 22. Schmidt, Kunststilunterscheidung. 23. Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. 24. Multhaupt, Die moderne Elektrizität. 25. Tegge, Compendium der griechischen und römischen Altertümer. 26. Georges, Lateinisch-deutsches und Deutsch-lateinisches Lexikon. 27. Hasberg, Praktische Phonetik. 28. Hasberg, Die neuere französische Orthographie. 29. Vogel, Photographie. 30. Vogel, Taschenbuch der praktischen Photographie.

II. Die Schüler-Bibliothek.

Land und Leute: Harz, Rheinlande, Schweiz. Ohorn, Kaiser Rotbart. Schalk, Die großen Heldensagen. Koch und Bork, Deutsches Flottenlesebuch. v. Königsmark, Sportliches und Nichtsportliches aus andern Erdteilen. Raabe, Chronik der Sperlingsgasse, Unseres Herrgotts Kanzlei, Der Hungerpastor. Reventlow, Die deutsche Flotte. Dalitzsch, Tierbuch. Schlieper, Kriegserlebnisse in China. Lehmann, Länder- und Völkerkunde. Lindenberg, Auf deutschen Pfaden im Orient. Rompel, Siegen oder Sterben. Das neue Universum, Bd. 22. Kipling, Im Dschungl, Das neue Dschunglbuch. Fontane, Gesammelte Romane und Erzählungen. Storm, Sämtliche Werke. Lehmann, Entwicklung der deutschen Sprache. Kräpelin, Naturstudien im Hause. Bartels, Die deutsche Dichtung der Gegenwart. Niese, Aus dänischer Zeit, Licht und Schatten. Rosegger, Waldheimat. Riehl, Die Familie, Die bürgerliche Gesellschaft, Land und Leute, Der Weltverkehr und seine Mittel.

III. Das physikalische und das chemisch-mineralogische Kabinet.

Für den physikalischen und chemischen Unterricht wurden angeschafft: Eine Röntgenröhre, ein Fluorescenzschirm, ein Apparat für das Mariottesche Gesetz, ein Läutinduktor, ein Normalelement, ein Glockenapparat für messende Versuche mit Gasen. — Der Rest der etatsmäßigen Mittel wurde für Reparaturen, Chemikalien und sonstige Verbrauchsgegenstände verwendet.

Außerdem wurde eine Experimentier-Schalttafel im Lehrzimmer der Physik und Chemie eingebaut, um aus dem 220-voltigen städtischen Elektrizitätsnetz elektrische Energie für die verschiedenen Unterrichtszwecke bequem und gefahrlos entnehmen zu können. Die Kosten konnten bestritten werden aus der Raschigstiftung und aus Zuwendungen anderer Gönner, welche zwar nicht genannt sein wollen, aber doch auch an dieser Stelle des wärmsten Dankes der Saldria versichert sein sollen. Endlich wurde das physikalische Kabinet bereichert durch eine von Herrn Uhrmacher Maaß hierselbst geschenkte astronomische Uhr.

IV. Die zoologisch-botanische Sammlung.

Aus etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft: Ein großer Glasschrank zur Aufstellung der Vogelsammlung, ein Schrank zur Aufbewahrung von Abbildungen, mehrere Glaskästen für Insekten, sowie zum Instandhalten der Sammlungen notwendige Werkzeuge und Droguen. Außerdem wurden die geschenkten Tiere ausgestopft. Geschenkt wurden: Dunker OIII und IVA Ostafrikanische Käfer; Wendt OIII Kaninchen und Habicht; Borchardt Elsternest; Rönnefahrt UIII Katze; Ölrichs I UIII mehrere Käfer; Grothe I UIII junges Hermelin, Sommerkleid; Eiserbeck UIII Myriapoden; Freymann IVA Quappe; Hille IVA Kanarienvogel; Müller IVA Acherontia atropos; Ganzer IVA zwei Elstern; Schulze IVA Mus rattus; Fischer IVA Alcedo torquata, Chile; Harwardt IV B Insekten; Janicke IVB Gryllus campestris; Tschirch IVB Maulwurfsgrille; Böttcher IVB mehrere Vogeleier; Rietz IVB Bars, Eier, Käfer und Schmetterlinge; Rulf IVB Käfer; Ganzert IVB einige Eier und Käfer; Reichstein IVB Schmetterlinge; Leddin IVB eine Eiersammlung; Hübner III VIA Hermelin, Winterkleid, Mus minutus; Ide VIA Feldmaus; Kriewitz VIA Nebelkrähe; Bauer UIII eine größere Anzahl bestimmter Schmetterlinge; Herr Geh. Kommerzienrat Gumpert mehrere Fossilien, angeschliffen.

V. Die geographisch-historische Sammlung.

Es wurden angeschafft: 1. Gaebler, Schulwandkarte des deutschen Reiches; 2. de Kampen, Graecia antiqua; 3. de Kampen, Italia antiqua.

VI. Der Zeichenapparat.

Bücher: Thieme, Skizzenbuch für Anfänger, 1. und 2. Teil. Thieme, Lehrgang für den Zeichenunterricht. Busse, Formenschatz. Ausgestopfte Vögel: 1 junge Seeschwalbe, 1 Elster, 1 Nußhäher, 1 Rabenkrähe, 1 Buntspecht, 1 Feldsperling, 1 Turmfalke. Gewerbliche und kunstgewerbliche Gegenstände: 1 got. Blume mit Stiel aus Schmiedeeisen, 1 Weinglas, 1 Römer, 1 Zinnkanne, 1 Zinnbecher, 1 Zinnschüssel, 1 Helm, 1 Wasserkrug mit Glasur und Gold, 1 Likörkrug, 1 Tulpe, 3 Gläser, 38 Kacheln.

VII. Die Musikaliensammlung.

Es wurden angeschafft: 50 Exemplare des Chorbuchs für gemischten Chor von Wilh. Erk, Ludw. Erk und Wilh. Greef.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Freischule genossen im Sommer 8 Schüler, und zwar waren 2 im Besitz einer ganzen, 6 im Besitz einer halben Freistelle; im Winter 8 Schüler, und zwar waren 2 im Besitz einer ganzen, 6 im Besitz einer halben Freistelle.

Das von Quednowsche Legat hat im Jahre 1901 ein Quartaner erhalten.

Aus dem von Werbelowschen Convictenfonds, den der Superintendent von St. Gotthardt verwaltet, haben ein Obersekundaner und ein Obertertianer je 60 Mk. erhalten.

Die Zinsen der Riebestiftung wurden einem Primaner und einem Untersecundaner zugewiesen.

Das von Görnesche Stipendium wurde für das Jahr 1901 einem Primaner verliehen.

Das Stipendium aus der Brieststiftung in Höhe von 150 Mk. erhielt ein Oberprimaner.

Das Gumpertsche Legat hat auch in diesem Jahre keine Verwendung gefunden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Es wird auf folgende Bestimmungen der Schulordnung, gegen welche teilweise verstoßen worden ist, noch besonders aufmerksam gemacht:

§ 2. Ist ein Schüler durch Krankheit verhindert, die Schule zu besuchen, so haben die Eltern resp. Pensionshalter dem Ordinarius **sofort schriftlich** davon Anzeige zu machen. Bei dem Wiedereintritt in die Schule hat der Schüler eine Entschuldigung vorzulegen, in der die Art und die Dauer der Krankheit angegeben sein muß, und sich sowohl bei dem Ordinarius, als auch bei jedem Lehrer, dessen Unterricht er versäumt hat, zu melden. **Zu jeder anderen Schulversäumnis bedarf es der vorher eingeholten Genehmigung des Ordinarius und des Direktors.**

§ 13. Wohnen auswärtige Schüler nicht bei Verwandten, so unterliegt die **Wahl der Pension der Genehmigung des Direktors**. Die Ordinarien sind berechtigt und verpflichtet, die auswärtigen Schüler in ihren Wohnungen zu besuchen und von ihrem häuslichen Leben Kenntnis zu nehmen. Sollte sich bei dieser Revision ergeben, daß die Aufsicht nicht ausreichte oder sonstige der Sittlichkeit der Schüler nachteilige Übelstände vorhanden wären, so ist der Direktor berechtigt, eine Abstellung dieser Verhältnisse oder von den Eltern einen sofortigen Wechsel der Pension zu verlangen. Die Eltern resp. Vormünder sind verpflichtet, diesem Verlangen nachzukommen.

Von einem Wechsel der Pension ist sowohl dem Direktor als auch dem Ordinarius Kenntnis zu geben.

§ 15. Ohne Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter dürfen die Schüler Wirtshäuser, Konditoreien und Restaurationen innerhalb der Stadt oder in der nächsten Umgebung nicht besuchen. Bei weiteren Spaziergängen wird das Einkehren in anständige Gasthäuser zum Zweck einer kurzen Erholung auch ohne Begleitung der Angehörigen den Schülern gestattet.

Zum Besuch des Theaters oder öffentlicher Konzerte und Bälle ohne Begleitung der Eltern oder Pfleger ist vorher die Erlaubnis des Klassenlehrers einzuholen.

Jeder Schüler, welcher am Tanzunterricht teilzunehmen beabsichtigt, hat seinem Ordinarius davon Anzeige zu machen.

Nach Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten vom 18. Juni 1894 bedarf die Teilnahme von Schülern an öffentlichen theatralischen Aufführungen der Genehmigung des Direktors.

Der **Unterricht im neuen Schuljahre** beginnt für die Schüler des Realgymnasiums und der ersten Vorschulklasse **Dienstag, den 8. April,** morgens 8 Uhr, für die Schüler der zweiten und dritten Vorschulklasse an demselben Tage morgens 9 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Direktor Montag, den 7. April d. J., von 10 Uhr vormittags an im Amtszimmer anwesend sein. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Anstalt, bezw. ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht;
2. bei Knaben unter 12 Jahren ein Impfattest, bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren ein Impf- und Wiederimpfungsattest;
3. der amtliche Geburtsschein oder der Taufschein.

Zur **Aufnahme in die Sexta** des Realgymnasiums werden folgende Anforderungen gestellt:

1. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Kenntnis der Redeteile;
3. Fertigkeit, Diktiertes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben;
4. Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen;
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

Das gesetzliche Minimalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Lebensjahr ($^1/_4$ bis $^1/_2$ Jahr kann ausnahmsweise nachgelassen werden).

Zur **Aufnahme in die unterste Klasse** der Vorschule, für welche **keine** Vorkenntnisse verlangt werden, ist das vollendete 6. Lebensjahr erforderlich ($^1/_4$ bis $^1/_2$ Jahr kann ausnahmsweise nachgelassen werden).

Am Realgymnasium beträgt das Schulgeld 120 Mk., an der Vorschule 80 Mk.

Die für **auswärtige Schüler zu wählende Pension** bedarf auch im Falle der **Veränderung** derselben der **vorherigen** Genehmigung des Direktors.

Hacker,
Direktor des von Saldernschen Realgymnasiums.

III. Das phy logische Kabinet.

Für den physikalischen u : Eine Röntgenröhre, ein Fluorescenz-
schirm, ein Apparat für das M Normalelement, ein Glockenapparat
für messende Versuche mit Gase wurde für Reparaturen, Chemikalien
und sonstige Verbrauchsgegenstä

Außerdem wurde eine der Physik und Chemie eingebaut,
um aus dem 220-voltigen städt ür die verschiedenen Unterrichtszwecke
bequem und gefahrlos entnehme tten werden aus der Raschigstiftung
und aus Zuwendungen anderer n wollen, aber doch auch an dieser
Stelle des wärmsten Dankes de ch wurde das physikalische Kabinet
bereichert durch eine von Herrn tronomische Uhr.

IV lung.

Aus etatsmäßigen Mit sschrank zur Aufstellung der Vogel-
sammlung, ein Schrank zur Au Glaskästen für Insekten, sowie zum
Instandhalten der Sammlungen ßerdem wurden die geschenkten Tiere
ausgestopft. Geschenkt wurden: Käfer; Wendt OIII Kaninchen und
Habicht; Borchardt Elsternest; R ehrere Käfer; Grothe I UIII junges
Hermelin, Sommerkleid; Eiserb Quappe; Hille IVA Kanarienvogel;
Müller IVA Acherontia atropos A Mus rattus; Fischer IVA Alcedo
torquata, Chile; Harwardt IV B tris; Tschirch IVB Maulwurfsgrille;
Böttcher IVB mehrere Vogelei Schmetterlinge; Rulf IVB Käfer;
Ganzert IVB einige Eier und ; Leddin IVB eine Eiersammlung;
Hübner III VIA Hermelin, W dmaus; Kriewitz VIA Nebelkrähe;
Bauer UIII eine größere Anza . Kommerzienrat Gumpert mehrere
Fossilien, angeschliffen.

V. lung.

Es wurden angeschafft: n Reiches; 2. de Kampen, Graecia
antiqua; 3. de Kampen, Italia

Bücher: Thieme, Skizz Thieme, Lehrgang für den Zeichen-
unterricht. Busse, Formenschatz. be, 1 Elster, 1 Nußhäher, 1 Raben-
krähe, 1 Buntspecht, 1 Feldsper nstgewerbliche Gegenstände: 1 got.
Blume mit Stiel aus Schmied anne, 1 Zinnbecher, 1 Zinnschüssel,
1 Helm, 1 Wasserkrug mit Glas läser, 38 Kacheln.

Es wurden angeschafft: en Chor von Wilh. Erk, Ludw. Erk
und Wilh. Greef.